

Datenschutzhinweise für die Videokonferenzen

1. Name und Kontaktdaten des Verantwortlichen

Verantwortlicher für die Datenerhebung ist die Stadt Großenhain,
Hauptmarkt 1, 01558 Großenhain
Gesetzlich vertreten durch den Oberbürgermeister
Tel.: 03522-304-0
Mail. stadtverwaltung@grossenhain.de ; www.grossenhain.de

2. Kontaktdaten des behördlichen Datenschutzbeauftragten

Behördliche Datenschutzbeauftragte der Stadt Großenhain
Hauptmarkt 1, 01558 Großenhain
Tel. Nr. 03522-304-247
E-Mail: datenschutzbeauftragte@stadt.grossenhain.de

3. Zweck der Verarbeitung

Die personenbezogenen Daten werden für die Durchführung der Videokonferenz erhoben.

4. Rechtsgrundlage der Verarbeitung

Ihre personenbezogenen Daten werden auf Grundlage von Artikel 6 Abs.1 lit. a, b, e, f DSGVO verarbeitet.

Sofern bei der Videokonferenz besondere Kategorien personenbezogene Daten thematisiert werden, ist diese Datenverarbeitung nur nach Art.9 Abs2 DSGVO zulässig.

5. Datenschutzhinweise /Datensicherheit

Für die Durchführung der Videokonferenzen wird die freie und quelloffene webbasierte Software Jitsi Meet genutzt. Dabei werden auf öffentliche, DSGVO- konforme Jitsi-Server in Deutschland zurückgegriffen.

Beim Besuch der Webseite werden die von Ihrem Browser übermittelten Daten nur dazu verarbeitet um Ihren Zugriff auf die Webseite zu ermöglichen. Auf dem Webserver werden keine Logs mit personenbezogenen Daten aufgezeichnet.

Beim Aufrufen der Webseite wird eine verschlüsselte Verbindung mittels TLS- Verfahren aufgebaut. Damit werden unter anderem Nachrichten im Gruppenchat bei der Übertragung vor drittem Zugriff geschützt.

Die Übertragung von Video- und Audiosignalen innerhalb der Videochats findet mittels WebRTC statt. WebRTC verwendet DTLS zur Verschlüsselung der Media-Streams beim Transport. Die Möglichkeit einer Ende-zu-Ende Verschlüsselung wird durch WebRTC allerdings noch nicht unterstützt. Das bedeutet: Auf dem Transportweg bzw. im Netzwerk ist der Videochat verschlüsselt, auf dem Videochat-Server hingegen, der Jitsi Meet hostet, wird der gesamte Datenverkehr entschlüsselt und ist damit für den Betreiber einsehbar.

Die Betreiber der Webseiten stellen sicher, dass die Videochats vertraulich behandelt und nicht gespeichert oder mitgeschnitten werden.

Teilnahme aus Privatwohnungen

Soweit die Beschäftigten aus ihrem Homeoffice teilnehmen, muss durch den Arbeitgeber sichergestellt werden, dass andere Teilnehmende ohne Einwilligung der Beschäftigten keine Einblicke in deren Privat-sphäre erhalten. Dies kann durch Ausrichten der Kamera oder Bereitstellung eines Paravents oder durch Einblenden eines virtuellen Hintergrundes erfolgen.

Aufzeichnungen von Videokonferenzen

Grundsätzlich ist das Aufzeichnen von Videokonferenzen nicht zulässig und in der Regel nicht erforderlich. Ausnahmen können öffentliche Veranstaltungen oder öffentliche Vorträge sein oder es gibt ein besonderes Dokumentationserfordernis, in diesem Fall ist regelmäßig vor der Aufzeichnung eine Einwilligung der Teilnehmenden erforderlich. Soweit die Aufzeichnungen ausnahmsweise zulässig sind, dürfen sie nur durch den Videokonferenzorganisator aktiviert werden. Die Video- und / oder Tonaufzeichnungen müssen den teilnehmenden Personen vor Beginn der Verarbeitung nachweislich angekündigt werden. Heimliches Mitschneiden von Video- und/ oder Audiodaten, das Speichern und das Verbreiten solcher Aufnahmen kann strafbar sein.

6. Empfänger oder Kategorien von Empfängern der personenbezogenen Daten

Video- und Audi-Daten und bei der eingebauten Chatfunktion auch textuelle Informationen werden an den jeweiligen anderen Teilnehmer derselben Konferenz übertragen. Die personenbezogenen Daten werden nur für die Dauer der Anwendung von Jitsi Meet erhoben. Eine Speicherung dieser Daten erfolgt nicht auf dem Server.

7. Dauer der Speicherung der personenbezogenen Daten

Bei einigen Servern werden folgende Daten in Logdateien gespeichert:

- Uhrzeit der Videokonferenz
- Name der Videokonferenz
- Name des Nutzers im Gruppenchat

Die Logdateien werden für maximal 7 Tage gespeichert und anschließend gelöscht.

8. Betroffenenrechte

Jede betroffene Person hat grundsätzlich das Recht auf:

- Auskunft über die zu ihrer Person gespeicherten Daten (Art. 15 DSGVO)
- Datenberichtigung, sofern ihre Daten unrichtig oder unvollständig sein sollten (Art. 16 DSGVO)
- Löschung der zu ihrer Person gespeicherten Daten sofern eine der Voraussetzungen aus Art. 17 DSGVO zutrifft
- Einschränkung der Datenverarbeitung, sofern die Daten unrechtmäßig verarbeitet wurden oder die Daten zur Geltendmachung, Ausübung oder Verteidigung von Rechtsansprüchen der betroffenen Person benötigt werden. (Art. 18 DSGVO)
- Widerspruch gegen bestimmte Datenverarbeitungen, sofern an der Verarbeitung kein zwingendes öffentliches Interesse besteht, dass die Interessen der betroffenen Person überwiegt und keine Rechtsvorschrift zur Verarbeitung verpflichtet (Art. 21 DSGVO)
- Beschwerde bei der zuständigen Datenschutzaufsichtsbehörde (Art. 77 DSGVO).

9. Widerrufsrecht bei Einwilligung

Wenn Sie der Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten durch entsprechende Erklärung eingewilligt haben, können Sie die Einwilligung jederzeit für die Zukunft widerrufen. Die Rechtmäßigkeit der aufgrund der Einwilligung bis zum Widerruf erfolgten Datenverarbeitung wird dadurch nicht berührt.

10. Kontaktdaten der zuständigen Datenschutzaufsichtsbehörde, bei der Beschwerde eingereicht werden kann

Sächsische Datenschutz – und Transparenzbeauftragte
Devrientstraße 5
01067 Dresden
E-Mail: post@sdtb.sachsen.de
Internet: www.datenschutz.sachsen.de

Weiterverarbeitung der personenbezogenen Daten für einen anderen Zweck

Eine Weitergabe von personenbezogenen Daten an Dritte erfolgt nicht.